Silke Bachmann

kontakt@silkebachmann.de
www.silkebachmann.de
Tel. 0172 78 75 422

Atelierhaus Germering Alte Schule
Salzstraße 27, 82110 Germering

Post: Streitbergstr. 64, 81249 München

Vita

1971 in Leipzig geboren
2009-2014 Studium an der Akademie für Malerei Berlin (AfMB) bei Ute Wöllmann
2014 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann

Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler München
Mitglied der GEDOK München
VG Bild Kunst und fair share for women artists e.V.

Auszeichnungen

2023 • Artist in Residence, Pedvale, Lettland

2021 • Kunstpreis der Stadt Aichach
• Artist in Residence, Mark Rothko Art Center, Daugavpils, Lettland

2020-2023 • Atelierförderung der Landeshauptstadt München

2016 • Internationales Stipendium des Oberpfälzer Künstlerhauses
in der Villa Paula Klatovy/Klenová, Tschechische Republik

Einzelausstellungen - Auswahl

2019 • ZWISCHENWESEN, mit Doris Leuschner, Liebenweinturm, Burghausen
2018 • ZWISCHENWESEN, mit Doris Leuschner, Köglturm, Aichach
2015 • MYZEL, mit Charlotte Simon, Städtische Galerie Theodor von Hörmann, Imst (A)

Vertreten in der Sammlung Schirm

Gemeinschaftsausstellungen – Auswahl

2024
- EIN ZIMMER FÜR SICH ALLEIN, StadtHausGalerie Sonthofen
- WAS AUF DEM SPIEL STEHT, Kunstverein Aichach, Aichach
- Projekt KunstKiosK, Curt-Mezger-Platz, München

2023
- KUNST AKTUELL, Kunstverein Rosenheim, Städtische Galerie Rosenheim
- CHANGES, Politische Akademie Tutzing, Tutzing
- HERBARIUM, GEDOK Sommerausstellung, halle50 DomagkAteliers, München
- MEHR THEATER!, GEDOK Jahresausstellung, Galerie im Schlosspavillon, Ismaning
- RELAX, BBK Mitgliederausstellung, Galerie der Künstler, München

2022
- Mycelia - Micēlija, Mark Rothko Art Center, Daugavpils, Lettland
- RAUSCH DER KOMMUNIKATION; GEDOK Galerie, München
- FRESH LEGS; Galerie Heike Arndt, Berlin
- KUNST AKTUELL, Kunstverein Rosenheim, Städtische Galerie Rosenheim
- PLAYING WITH NATURE, Politische Akademie Tutzing, Tutzing
- AUFRÄUMEN, GEDOK Jahresausstellung, Städtische Galerie Traunsstein
- MYCELIA Womanifesta, Atelier HochX & Atelierprojekt, München

2021
- EIN UNGESCHRIEBENER ROMAN, GEDOK Jahresausstellung, Kunstverein Landshut
- 28. AICHACHER KUNSTPREIS, Kunstverein Aichach, Aichach
- THE FUTURE IS PRESENT, Politische Akademie Tutzing, Tutzing
- STARKE FRAUEN, Stadtgalerie Sonthofen
- 100 UNTER 1000, Galerie Schindler LAB, Potsdam
- SHARING, BBK, Galerie der Künstler, München

2020
- MYCELIA, platform, München
- COPY THAT, Lockdown Gallery, London (UK)
- SCHLAFLOS, Köglturm, Aichach
- KUNST AKTUELL, Kunstverein Rosenheim, Städtische Galerie Rosenheim
- ARE YOU REAL?, Politische Akademie Tutzing, Tutzing
- WIND, GEDOK Jahresausstellung, Buchheim Museum, Bernried

2019
- SEX UND SO, Akademie für Malerei Berlin, Berlin
- EUROPA, Jahresausstellung des Kunstvereins Erding, Erding
- TIERISCH GUT, Akademie für Malerei Berlin, Berlin

2018
- WE TOGETHER TOO, LAB GEDOK Berlin - München, Berlin
- GEDOK JAHRESAUSSTELLUNG, Kulturwerkstatt Haus 10, Fürstenfeldbruck

2017
- GEDOK JAHRESAUSSTELLUNG, Galerie im Ganserhaus, Wasserburg
- ARKADENALE. GO TO PARADISE, Kunstarkaden, München
- 20 POSITIONEN, Akademie für Politische Bildung, Tutzing
- METAMORPHOSEN, Europäisches Patentamt, München

2016
- WEGE GEHEN, Schloss Wertingen, Wertingen
- 23. AICHACHER KUNSTPREIS, Kunstverein Aichach, Aichach
- KLENOVÁ ART SCHWANDORF, Galerie Klatovy/Klenová, Klenová (CZ)
- DAS INNERE VOM TAG, Galerie SeelenART, München

2015
- FINSTERNIS, GEDOK Berlin, Berlin
- GEZEICHNET, Sammlung Schirm, Berlin
- WELCOME, galerieGEDOKmuc, München

Künstlerische Position

Zeitgenössischer Surrealismus mit einer ökofeministischen Ausrichtung

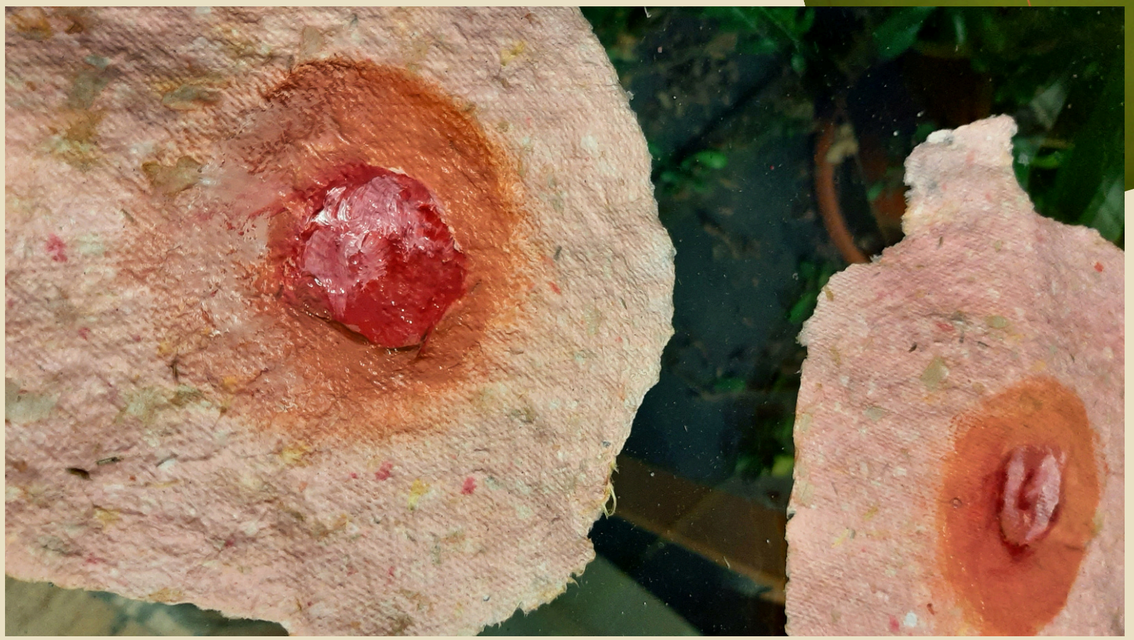
In meiner Kunst bin ich auf der Darstellung des weiblichen Blicks fokussiert und in meiner Arbeitsweise verknüpfe ich ökologische und feministische Themen. In der Wahl der Materialien setze ich auf Nachhaltigkeit, in dem ich für die Malerei gebrauchte Untergründe, wie Kleidung oder Bettleinen verwende. In meinen Zeichnungen arbeite ich auf selbst geschöpftem Papier, welches ich zumeist aus meinem eigenen Altpapier oder auch auf Pilzbasis herstelle. Die zumeist feministischen Themen beziehen sich auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und falsche Idealvorstellungen; besonders das realitätsferne Schönheitsideal in Werbung, Film/TV und Märchen interessiert mich in dem Zusammenhang.

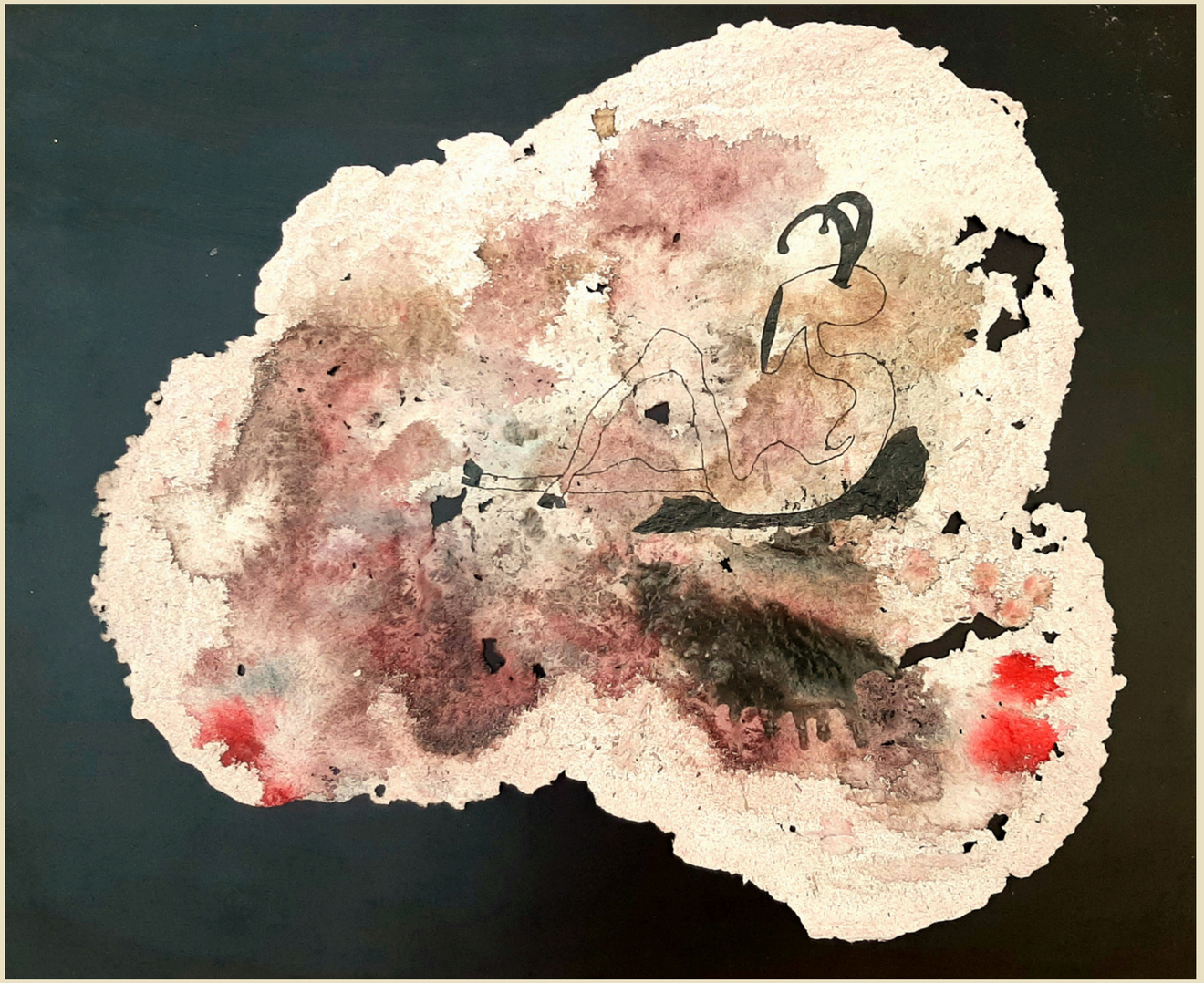
Ich beschäftige mit viel mit dem Unbewussten, in welchem die Ursachen der menschlichen Befindlichkeiten verborgen sind, und dies ordnet mich dem Surrealismus zu. Erzählungen und Märchen sind hier wie Träume ein wichtiger Zugang.

Mein zeitgenössischer Surrealismus beschäftigt sich in den Ölbildern mit der Darstellung von Verborgenem in einer meist nicht realen Umgebung. Das Verborgene kann als Bildpersonal ein seltsames Tier sein, das entweder nachtaktiv ist oder unter der Erde lebt, wie z. B. der Nacktmull. Letzterer interessiert mich besonders, da diese Tiere ein einzigartiges Sozialverhalten unter Säugetieren haben und Wissenschaftler derzeit versuchen u.a. deren „Altersgeheimnis“ zu entschlüsseln. Etwas Verborgenes kann sich auch auf Erinnerungen oder die Gefühlswelt beziehen, wie beispielsweise der Darstellung von weiblichem Schmerz oder auch generell das Körperinnere, um Sensibles abzubilden. Die Bildlandschaft ist meist traumähnlich oder märchenhaft. Hier finde ich die Brutalität in den überlieferten Märchen bemerkenswert. Lt. den Gebrüdern Grimm ist die Märchensammlung so etwas wie das kollektive Unterbewusstsein der Deutschen. Die Dialektik von zauberhaft schönen Momenten und unfassbarer Grausamkeit fasziniert mich.

"Skizzenbuchprojekt" 2020, 64-teilig, je 22 x 14,5 cm,
Tinte auf handgeschöpftem Papier
(64 neu erstellte Skizzen aus 6 meiner Skizzenbücher verschiedener Jahre)
ausgezeichnet mit dem Aichacher Kunstpreis 2021

40teiligen Arbeit “Girl Spotting” mit Brustwarzen in Öl auf handgeschöpftem Papier in Brustgröße oder kleiner, bemalt.





Serie von 8 Arbeiten “Körperlichkeiten” 2023, Maße Variabel, Tusche & Tinte auf handgeschöpftem Papier

“Erinnerungsverzerrungen” 2022, 145 x 235 cm; Acryl, Tusche & Öl auf Bettleinen

Installationsansicht der Ausstellung “EIN ZIMMER FÜR SICH ALLEIN” in Sonthofen, 2024:
(links: “Nachtwanderung” und rechts: “Erinnerungsrauschen”

Installationsansicht der Ausstellung “EIN ZIMMER FÜR SICH ALLEIN” in Sonthofen, 2024:
(links: “Erinnerungsverzerrungen”, mitte: “Köreperlichckeiten” und rechts: “Studie eines Schlafgefühls”

Installationsansicht von “Das Rauschen” 2021, 140 x 500 cm, Öl auf Leinwand

Ausstellungsansicht Kunstverein Rosenheim: (links) "Tosca" 2019, 70 x 50 cm, Öl auf Leinwand;
(rechts) „Das dialektische Gedächtnis“ 2020, 160 x 200 cm, Öl auf Leinwand